

**Problembereiche**  
197 Beratungsfälle

**PERSONENBEZOGENE THEMEN**

Selbstwertproblematik	104	53%
Stimmungsbezogene Probleme (z.B. Depression)	54	27%
Krit. Lebensereignisse / Verluste	53	27%
Ängste und Zwänge	42	21%
Vegetative/psychosomatische Probleme	32	16%
Körperliche Erkrankungen	20	10%
Probleme im Sozialkontakt	15	8%
Traumatische Erlebnisse (z.B. Missbrauch)	15	8%

**PARTNERBEZOGENE THEMEN**

Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation	104	53%
Beziehungsrelevante Aspekte der Paargeschichte	68	35%
Auseinanderleben / Kontaktmangel	67	34%
Partnerwahl / Partnerbindung	41	21%
Bewältigung von Trennung	37	19%
Sexualität	34	17%
Beziehungsrelevante Aspekte der Herkunftsfamilie	30	15%
Heftiger Streit	30	15%

**FAMILIENBEZOGENE THEMEN**

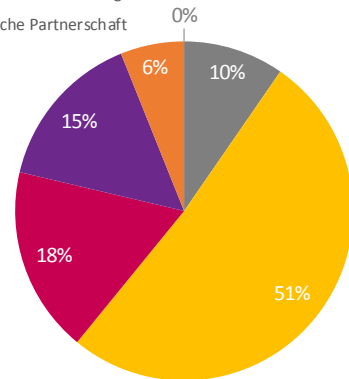
Familiäres Umfeld (Eltern/Großeltern)	42	21%
Symptome u. Auffälligkeiten der Kinder	27	14%
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	24	12%
Familiäre Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	24	12%
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	21	11%
Ablösungsprobleme	17	9%
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	12	6%
Stief-/Patchwork-Situation	11	6%

**GESELLSCHAFTLICHE/SOZIO-KULTURELLE THEMEN**

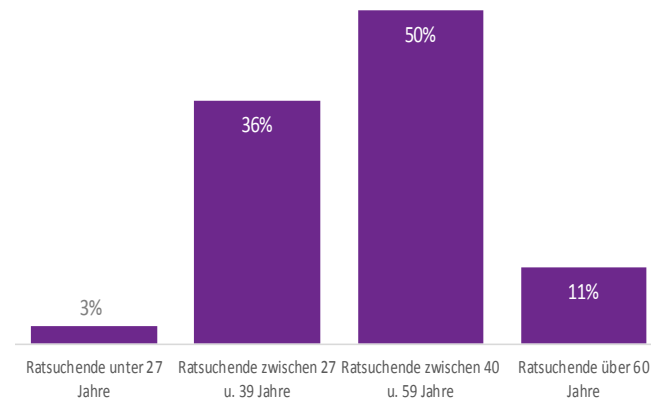
Ausbildungs- / Arbeitssituation	37	19%
Finanzielle Situation	37	19%
Wohnsituation	32	16%
Probleme im sozialen Umfeld	17	9%

**Partnerschaftsform der 197 Beratungsfälle**

- ohne festen Partner
- verheiratet zusammenlebend
- verheiratet getrennt lebend
- unverheiratet gemeinsame Wohnung
- unverheiratet getrennte Wohnung
- gleichgeschlechtliche Partnerschaft



**Altersstruktur der 306 Ratsuchenden**



**Einblicke in die Räumlichkeiten der EFL Dorsten**

Liebe Leserinnen und Leser!

Immer wieder kommen Menschen an persönliche Grenzen, wenn sie sich in ihren Beziehungen überfordert, unsicher und ohne Perspektive erleben. Wir, die Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL) im Bistum Münster, bieten unterstützende Gespräche für Einzelpersonen, Paare und Familien mit erwachsenen Kindern an. Wir begleiten Menschen aller Altersgruppen und sozialer Schichten in der Entwicklung ihrer Identität und der Gestaltung von gelingenden Beziehungen. Wir möchten dazu beitragen, dass neue Sichtweisen möglich werden, Ressourcen gestärkt und Ansätze zu Veränderungen entwickelt werden können.

Im Jahr 2017 nutzten 306 KlientInnen, 135 Männer und 171 Frauen, das Angebot der Beratungsstelle Dorsten. In 197 Fällen gab es 583 Kontakte. Dabei hat sich der Anteil der Paargespräche deutlich erhöht von 36 % aller Fälle in 2016 auf 45 % in 2017. 60 % aller Fälle fallen unter §17 SGB VIII, wonach Eltern mit minderjährigen Kindern einen Anspruch auf Beratung in partnerschaftlichen Fragen haben. Von den Schwierigkeiten der Eltern waren 216 Kinder unter 18 Jahren betroffen. Kommunikationsprobleme, Kränkungen in der Paargeschichte und ein Auseinanderleben sind häufig die erstgenannten Gründe für eine Paarberatung. In fast 20 % aller Fälle geht es um die Bewältigung einer Trennung.

Wichtig ist uns ein möglichst schneller und unkomplizierter Zugang zu unserem Beratungsangebot. In knapp 60 % aller Fälle konnten wir innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung einen ersten Termin anbieten, in ca. 90 % gelang uns dies innerhalb von vier Wochen. Weitere Details unserer Statistik finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zusätzlich zu Einzel- und Paargesprächen gab es in 2017 auch wieder Gruppenangebote: ein Kommunikationsseminar für Paare fand ebenso statt wie eine Gruppe für Menschen in Trennung. Zum ersten Mal haben wir für 8 Paare einen Nachmittag für Hochzeitspaare mitgestaltet. Außerdem

waren wir mit der Leitung von Paarwochenenden an dem bistumsweiten Seminarangebot für Paare „Zeit-für-uns“ beteiligt.

Nachdem wir uns im Februar 2017 von unserer Kollegin Ute Dange nach ihrem erfolgreichen Abschluss des Masterstudienganges verabschiedet haben, liegt das Wochenstundendeputat der EFL Dorsten bei 35,75 Stunden. Bedingt durch den Wechsel der Leitung in der EFL-Beratungsstelle Marl arbeiten die Teams der EFL Dorsten und Marl seit Beginn des Jahres 2018 stärker zusammen. Für die Ratsuchenden bringt dies u.a. den Vorteil einer besseren Terminvergabe, für uns als Team erleben wir in der Multiprofessionalität einen Zuwachs der fachlichen Ressourcen und des lebendigen kollegialen Austausches.

Neben der direkten Beratungsarbeit ist uns die Vernetzung mit anderen Institutionen wichtig. So haben wir unsere Arbeit im Jahr 2017 u. a. in der Pastorkonferenz des Dekanats Dorsten, beim Netzwerk „Frühe Hilfen“ und in der Wulfen-Konferenz vorgestellt. In den Kooperationen mit Familienzentren bieten wir Eltern durch Kontakt- und Infozeiten einen unkomplizierten Zugang zu uns, gestalten nach Vereinbarung Elternveranstaltungen und geben fachliche Impulse für die Teams der Einrichtungen. Gerne stellen wir unsere Räumlichkeiten, unsere Arbeit und inhaltliche Themen zur Lebens- und Beziehungsgestaltung auch Ihren Institutionen und Gruppierungen vor. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen! Bei unseren Kooperationspartnern bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch denen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen, vor allem aber den Ratsuchenden, die uns und unserer Arbeit ihr Vertrauen schenken

Für das Team der Beratungsstelle Dorsten  
*Beate Borgmann, Leitung*

## Das Team der EFL Dorsten

Beate Borgmann, Leiterin der Stelle  
 Maria Lambers  
 Andrea Pannenbecker, Sekretärin  
 Christa Waldvogel

## Angebote und Schwerpunkte unserer Arbeit

- Beratung Einzelner in Lebenskrisen und Problemsituationen
- Paarberatung bei Partnerschaftsschwierigkeiten, Krisen oder Trennung
- Familiengespräche bei Eltern-Kind-Konflikten im Erwachsenenalter und bei Mehrgenerationenthemen
- Mediation
- Sexualberatung
- Gruppenangebot: Training zur Kommunikationskompetenz (KOMKOM)
- Gruppenangebot für Menschen in Trennungssituationen in Kooperation mit dem „Haus der Familie“, katholische Familienbildungsstätte Dorsten
- Seminare für Paare auf überregionaler Ebene in Kooperation mit katholischen Erwachsenenbildungseinrichtungen
- Angebote in Familienzentren
- Tag der Hochzeitspaare
- Fachliche Begleitung des Besuchsdienstes St. Elisabeth-Krankenhaus in Dorsten

## Finanzierung

Das Beratungsangebot der EFL-Beratungsstelle Dorsten wird zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Bistums Münster getragen. Zuschüsse geben das Land NRW und die Stadt Dorsten.

Für Ratsuchende ist die Beratung kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit, die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster mit einer Spende zu unterstützen.

## Vernetzung und Gremien

- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den EFLs im Kreis Recklinghausen in Form von regelmäßigen Teamsitzungen und Supervisionen
- Mitarbeit auf Bistumsebene in den EFL-Arbeitsgruppen Mediation, KOMKOM, Familienzentren, Paarseminare, Sexualberatung, Traumaberatung
- Kooperationen mit Familienzentren in Dorsten
  - Integratives Familienzentrum Pustebume
  - Familienzentrum Wulfener Markt
  - Familienzentrum Hervest, Kindertagesstätte Joachimstraße, Kindergarten Regenbogen
  - Familienzentrum St. Josef
  - Familienzentrum St. Urbanus
  - Familienzentrum St. Johannes
  - Familienzentrum Metastadt
- Pastoralkonferenz des Dekanats Dorsten
- Kooperation mit der katholischen und evangelischen Familienbildungsstätte, Dorsten

## Kontakt / Anmeldung

Beratungstermine werden im Rahmen unserer Möglichkeiten individuell und flexibel mit den Ratsuchenden vereinbart.

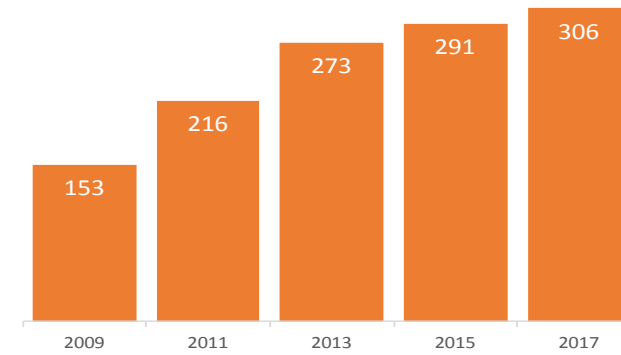
Das Sekretariat ist besetzt:  
 montags 14.00 - 17.30 Uhr  
 donnerstags 9.00 - 12.30 Uhr

## Anschrift

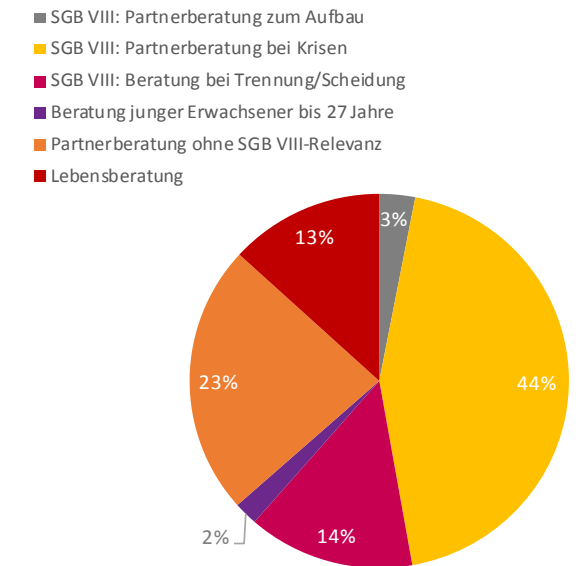
46282 Dorsten  
 Hülskampsweg 3  
 Telefon: 02362.24329

efl-dorsten@bistum-muenster.de  
 www.ehefamilieleben.de

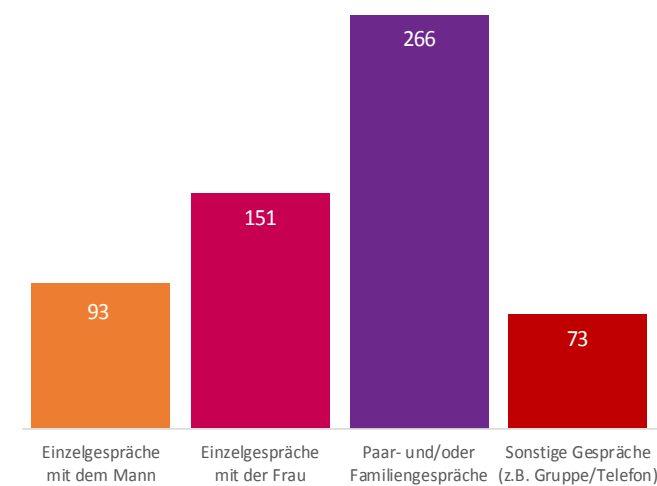
## Beratungsangebot Klienten 2009 - 2017



## Aufteilung der 197 Fälle nach Beratungsanlass Fälle mit Anspruch auf SGB VIII-Beratung



## Aufteilung der 583 Beratungskontakte



## Familienform der 197 Beratungsfälle

